

Nachweis

Wärmedurchlasswiderstand und zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand

Prüfbericht 10-001239-PB01-E01-06-de-02



Auftraggeber **EHRET GmbH**
Bahnhofstraße 14-18
77972 Mahlberg

Produkt **Fensterklappladen**

Bezeichnung **TIZO**

Außenmaß (B x H) **1230 mm x 1480 mm**

Nennstärke **32 mm**

Lamellen aus Aluminium / 1,8 mm
Querschnitt: 134 mm x 21 mm

Aufbau / Material
des Paneels **Einlage: expandierter Polystyrol – Hartschaum**
(„PS 30 SE“)

Rahmenprofil **Aluminium / 95 mm x 32 mm und 75 mm x 32 mm**

Oberflächen-
behandlung **pulverbeschichtet**

Abdichtung **Seitlich, mittig und oben zwischen Klappladen und Mau-
erwerk: Dichtprofil aus EPDM**
Seitlich und oben zwischen Rahmenprofil und Lamellen:
Dichtprofil aus PVC

**Abstand zwischen Klappladen und Baukörper bzw. Fens-
terblech**
Fugenbreite unten: 6 mm
Fugenbreite oben: 0 mm
Einbausituation Fugenbreite seitlich: 0 mm

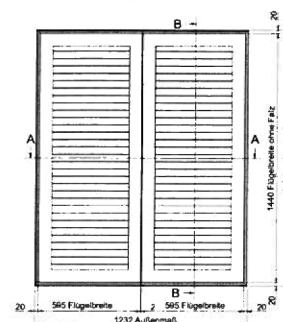
Besonderheiten **--**

Grundlagen

Prüfung in Anlehnung an
EN ISO 12567-1 : 2010
EN 13125 : 2001

Prüfbericht 10-001239-PB01-
E01-06-de-01 vom 29. Novem-
ber 2010

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum
Nachweis des Wärmedurch-
lasswiderstandes R_{sh} und des
zusätzlichen Wärmedurchlass-
widerstandes ΔR .

Gültigkeit

Die genannten Daten und Er-
gebnisse beziehen sich aus-
schließlich auf den geprüften
und beschriebenen Gegen-
stand.

Die Prüfung des Wärmedurch-
lasswiderstandes ermöglicht
keine Aussage über weitere
Leistungs- und qualitätsbe-
stimmenden Eigenschaften der
vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedin-
gungen und Hinweise zur Be-
nutzung von ift-Prüfdokumen-
tationen“.

Das Deckblatt kann als Kurz-
fassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insge-
samt 9 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse

Wärmedurchlasswiderstand und zusätzlicher Wärme- durchlasswiderstand



$$R_{sh} = 0,11 \text{ (m}^2 \cdot \text{K)/W}$$

$$\Delta R = 0,23 \text{ (m}^2 \cdot \text{K)/W}^*$$

* bei Zuordnung zur Klasse 4 gemäß EN 13125 : 2001

ift Rosenheim
7. März 2012

J. Keminger
Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
Bauphysik



Konrad Huber
Konrad Huber, Dipl.-Ing. (FH)
Stv. Prüfstellenleiter
Bauphysik



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr. 0757
Anerkannte PUZ-Stelle, BAY 18
Deutscher
Akreditierungs-
rat
DAP-PL-0508 99
DAP-ZE-2288 00
TGA-ZM-16-93-00
TGA-ZM-16-93-00

Nachweis

zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand

Prüfbericht 409 34082/5



Auftraggeber **EHRET GmbH**
Bahnhofstraße 14-18

77972 Mahlberg

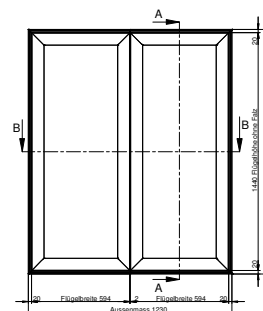
Produkt	Fensterklappladen
Bezeichnung	TSW
Außenmaß (B x H)	1230 mm x 1480 mm
Nennstärke	32 mm
Aufbau / Material des Paneels	beidseitig Deckschalen aus Aluminium / 1,0 mm Einlage: Polystyrol – Hartschaum („EPS 040“) / 20 mm
Rahmenprofil	Aluminium / 95 mm x 32 mm und 75 mm x 32 mm
Oberflächenbehandlung	pulverbeschichtet Fugenbreite seitlich und oben: 0 mm (Abdichtung mit Dichtung am Überschlag) Fugenbreite unten: 6 mm Abstand zwischen Fensterklappladen und Fenster: 25 mm bis 100 mm
Einbausituation	
Besonderheiten	--

Grundlagen

EN 13125: 2001
Abschlüsse – Zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand – Zuordnung einer Luftdurchlässigkeitsklasse zu einem Produkt.

Prüfung in Anlehnung an EN ISO 12567-1: 2000-09 Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern und Türen - Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten mittels des Heizkastenverfahrens, Teil 1: Komplette Fenster und Türen

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis des zusätzlichen Wärmedurchlasswiderstandes ΔR .

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Gegenstand.

Die Prüfung des zusätzlichen Wärmedurchlasswiderstandes ermöglicht keine Aussage über weitere Leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 9 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse

zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand



$$\Delta R = 0,23 \text{ (m}^2 \cdot \text{K) / W} *$$

* bei Zuordnung zur Klasse 4 gemäß EN 13125: 2001



ift Rosenheim
17. März 2008

Michael Rossa

Michael Rossa, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik

Konrad Huber

Konrad Huber, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkannte PUZ-Stelle: BAY 18

DAP-PL-0808 99
DAP-ZE-2288 00
TGA-ZM-16-93-00
TGA-ZM-16-93-00

Nachweis

zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand

Prüfbericht 409 33441/2



Auftraggeber **EHRET GmbH**
Bahnhofstraße 14-18

77972 Mahlberg

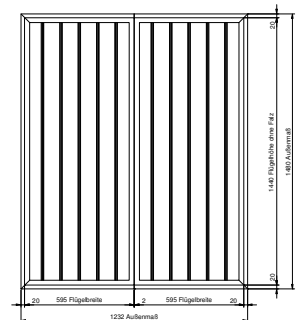
Produkt	Fensterklappladen
Bezeichnung	Lyon ISO
Außenmaß (B x H)	1232 mm x 1480 mm
Nennstärke	27 mm
Aufbau / Material des Paneels	beidseitig Deckschalen: Aluminium / 1,2 mm Einlage: Polystyrol – Hartschaum („PS 30 SE (EPS 200)“) / 25 mm / beidseitig mit Schlitzfenstern (20 mm x 6 mm, im Ab- stand von 30 mm)
Rahmenprofil	Aluminium / 47 mm x 32 mm und 27 mm x 32 mm
Oberflächen- behandlung	pulverbeschichtet
Einbausituation	Fugenbreite seitlich und oben: 0 mm (Abdichtung mit Dichtung am Überschlag) Fugenbreite unten: 6 mm Abstand zwischen Fensterklappladen und Fenster: 25 mm bis 100 mm
Besonderheiten	--

Grundlagen

EN 13125: 2001
Abschlüsse – Zusätzlicher
Wärmedurchlasswiderstand –
Zuordnung einer Luftdurchlässigkeitsklasse zu einem Pro-
dukt

Prüfung in Anlehnung an
EN ISO 12567-1: 2000-09
Wärmetechnisches Verhalten
von Fenstern und Türen - Be-
stimmung des Wärmedurch-
gangskoeffizienten mittels des
Heizkastenverfahrens, Teil 1:
Komplette Fenster und Türen

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum
Nachweis des zusätzlichen
Wärmedurchlasswiderstandes
 ΔR .

Gültigkeit

Die genannten Daten und Er-
gebnisse beziehen sich aus-
schließlich auf den geprüften
und beschriebenen Gegen-
stand.

Die Prüfung des zusätzlichen
Wärmedurchlasswiderstandes
ermöglicht keine Aussage über
weitere Leistungs- und quali-
tätsbestimmenden Eigen-
schaften der vorliegenden Konstruk-
tion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedin-
gungen und Hinweise zur
Benutzung von ift-Prüfdokum-
entationen“.

Das Deckblatt kann als Kurz-
fassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insge-
samt 8 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse

zusätzlicher Wärmedurchlasswiderstand



$$\Delta R = 0,26 \text{ (m}^2 \cdot \text{K) / W} *$$

* bei Zuordnung zur Klasse 4 gemäß EN 13125: 2001



ift Rosenheim
17. Dezember 2007

Michael Rossa, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik

Konrad Huber, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkannte PUZ-Stelle: BAY 18

DAP-PL-0808 99
DAP-ZE-2288 00
TGA-ZM-16-93-00
TGA-ZM-16-93-00